

Kleine Anfrage
der Fraktion der FDP

betr. Subventionen für französische Kleinbauern

Nachdem die EWG-Kommission die von der französischen Regierung vorgesehenen Prämien von 45 frs je Kuh ausdrücklich als wettbewerbsverzerrend im Sinne des Artikels 92 Abs. 1 EWGV bezeichnet hat, fragen wir die Bundesregierung:

1. Worauf stützt sie ihre der Ansicht der Kommission und dem Sachverhalt entgegengesetzte Meinung, daß die Kuhprämie weder zu mittelbaren Wettbewerbsnachteilen auf dem Milchmarkt noch zu einer Beeinflussung der Struktur der französischen Landwirtschaft führt?
2. Wird sie zur Verhinderung der Prämie von der durch die Einstimmigkeitsklausel gebotenen Möglichkeit Gebrauch machen, wenn Frankreich gemäß Artikel 93 Abs. 2 EWGV die nachträgliche Billigung der Subventionen durch den Ministerrat beantragen sollte?

Bonn, den 13. November 1968

Mischnick und Fraktion